

Liebe Freunde der Mission Esseng,

Von den Schwestern der Mission Esseng in Kamerun einen frohen Ostergruß mit einem Kurzbericht über die aktuelle Situation, verbunden mit einem herzlichen Dank für die gleichbleibende Unterstützung und Hilfe für die Bedürftigen im Regenwald. Es folgt eine Übersetzung des französischen Briefes.

An alle einen herzlichen Ostergruß, bleiben Sie alle behütet und gesund, Ihre R. Klingele

Liebe Freunde, liebe Unterstützer-/-innen,

zum nahenden Osterfest wollen wir Ihnen die besten Wünsche senden und einige Neuigkeiten berichten.

Zunächst möchten wir Ihnen sagen, dass wir uns mit Ihnen, den Ländern in der Zeit der besonderen Belastung, die die ganze Welt erfasst, verbunden fühlen. Die Welt bleibt mit einem Schlag stehen auf Grund der Coronapandemie. Das Leben ist sehr zerbrechlich, durch das Leid ist die Welt wie eine große Familie geworden, die Verbundenheit zwischen den Völkern ist stärker als je zuvor. Wir beten für die, die isoliert von ihren Angehörigen sind, für die Menschen, die einsam sterben, dass DER Gute Gott sie mit offenen Armen empfängt. Wir denken auch an alle Ärzte, die Pflegekräfte, die sich der Kranken annehmen. Ihr Mut und ihr Engagement sind sehr bewundernswert.

In Kamerun hat die Coronainfektion auch die Bevölkerung erfasst. Seit 3 Wochen sind alle Schulaktivitäten verboten, auch große Menschenansammlungen, Treffen mit mehreren Menschen, Trauerfeiern sind untersagt. Die Bars und Restaurants sind ab 18 Uhr geschlossen. Alle sind aufgefordert, die Hygienemaßnahmen zu beachten. Das ist etwas schwierig im Dorf, da nun einmal die Lebensbedingungen beklagenswert sind. Auch andere Vorschriften werden nicht beachtet wie es notwendig wäre. Trotz alledem hoffen wir sehr, dass die Pandemie uns vor allen ihren schlimmen Konsequenzen verschonen wird. Die Eltern sind zufrieden, denn ihre Kinder sind zu Hause und helfen bei der Feldarbeit. Seit einiger Zeit hat die große Regenzeit begonnen nach 4 Monaten Trockenheit. Die Leute beeilen sich, Erdnüsse, Mais und Bohnen zu sähen, Maculos und Manjoks zu pflanzen.

Im Ambulanzzentrum werden seit einem Monat Renovierungen verschiedener Gebäude durchgeführt. Wir haben gesehen, dass die Entbindungsabteilung vergrößert werden muss. Es war nötig, Kacheln in einigen Abschnitten der Hygiene wegen neu zu verlegen. Jetzt sind die Menschen mit der Feldarbeit beschäftigt, so kommen sie in der Zeit der Renovierung weniger zahlreich zu Vorsorgeuntersuchungen.

Liebe Freunde, wir danken Ihnen für all die von Ihnen geleisteten Wohltaten. Zum nahenden Osterfest wünschen wir Ihnen trotz des Problems, was die Welt erfasst, Friede, Freude und Hoffnung, die ihren Ursprung und ihre Kraft in der Auferstehung von Jesus Christus hat. Bleiben wir in der Hoffnung, dass das Schlimme vorübergehen wird, es ist die Liebe, die all unsere Angst und Unruhe besiegen wird. Frohe Ostern.

Vereint im Gebet

die Kommunität der Soeurs des Anges